

DOKUMENTATION

Vorbereitende Untersuchungen und integriertes Entwicklungskonzept Gemeinde Ahrensböök

Beteiligung Zukunftsrat

07. September 2023
15 – 16.30 Uhr

Haus für Jugend und Familie
Lindenstr. 9b, 23623 Ahrensböök



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**
von Bund, Ländern und
Gemeinden



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume,
Integration und Gleichstellung

1. Ziel und Inhalt der Veranstaltung

Die Beteiligung des Zukunftsrats, der sich aus gewählten Vertreter*innen von Kindern und Jugendlichen der Gemeinde Ahrensböök zusammensetzt, war neben dem Stand auf dem Kiwanis-Kinderfest am 03.09.2023 das zweite Format der Kinder- und Jugendbeteiligung im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen und des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (VU und IEK). Dieses wird im Auftrag der Gemeinde Ahrensböök von dem Büro Architektur und Stadtplanung Hamburg gemeinsam mit Bürger*innen, Verwaltung und Politik erarbeitet. Ziel der Veranstaltung war eine Bestandsaufnahme aus Perspektive von Kindern und Jugendlichen sowie die Dokumentation ihrer Bedürfnisse, Wünsche und Ideen für die zukünftige Entwicklung des Zentralorts Ahrensböök.

Teilnehmende

- Ca. 10 Kinder des Zukunftsrats Ahrensböök

Gemeinde Ahrensböök:

- Herr Mowka, Fachbereichsleitung Planung und Bauservice
- Frau Komanns, Leiterin des Hauses für Jugend und Familie

Stadtplanung und Moderation, Büro Architektur + Stadtplanung:

- Frau Mahnke
- Herr Schwormstede

Aufgrund des Zeitpunkts nach den Sommerferien war insgesamt nur eine geringe Anzahl an Mitgliedern des Zukunftsrats anwesend. Die Teilnehmenden waren vorwiegend Kinder im Grundschulalter.

Plakate zu folgenden Themengebieten dienten als Diskussions- und Arbeitsgrundlage, auf denen die Kinder und Jugendliche ihre Meinung und Anregungen dokumentieren konnten:

- **Wenn ich Bürgermeister*in von Ahrensböök wäre, würde ich...**
- **In der Zukunft möchte ich...**
- **So bewege ich mich überwiegend in Ahrensböök fort...**

2. Ergebnisse der Beteiligung des Zukunftsrats

Die Ergebnisse der Veranstaltung werden im Folgenden in Bild und Schrift wiedergegeben und ggf. zum besseren Verständnis redaktionell ergänzt. Die Gliederung der Ergebnisse orientiert sich an der oben aufgeführten Aufzählung der einzelnen Plakate.

2.1 Wenn ich Bürgermeister*in von Ahrensböök wäre, würde ich...

Die Kinder waren aufgefordert Wünsche und Ideen zu entwickeln, was sich aus ihrer Sicht im Zentralort Ahrensböök verändern soll. Die Einzelnennungen werden nachfolgend thematisch sortiert aufgeführt.



Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fuß- und Radfahrende:

- Die Plöner / Lübecker Straße ist gefährlich, besonders für Fußgänger*innen wenn Radfahrende auf dem Fußweg fahren.
- Die Gehwege sind in einem schlechten Zustand.
- Die Fuß- und Radwege sollen breiter und sichtbar markiert werden.
- Die rasenden Autos machen das Radfahren unsicher.
- Der Zebrastreifen der Lübecker Straße am südlichen Ortseingang wird nicht beachtet.

Schaffung von mehr Sport- und Freizeitangeboten:

- Schwimmhalle
- (gläsernes) Museum
- einen PS4/5-Raum im Jugendhaus

Verbesserung der Schule:

- mehr Begrünung und Spielgeräte auf dem Schulhof, z.B. Sandkasten, Basketballkörbe, Schaukeln, Kletterwand, etc.
- Die Toiletten sollen verbessert werden.
- ein „Verkehrsplatz“ auf dem Schulhof (mit GoKarts)
- nettere Lehrer*innen

Aufwertung öffentlicher Freiräume und Plätze durch...

- vielseitigere Angebote auf den Spielplätzen, z.B. Seilbahn, Wasser-/Tunnelrutsche, etc.
- einen Platz und mehr Spielgeräte für Jugendliche

- Erweiterung und bessere Gestaltung des Inliner-Platz
- Kameraüberwachung
- Orts- und Geschichtsführungen, besonders für neue Bewohnende
- Straßen überdachen
- Pflasterbelag rausnehmen auf den Spielplätzen und Schulhöfen

2.2 In der Zukunft möchte ich...

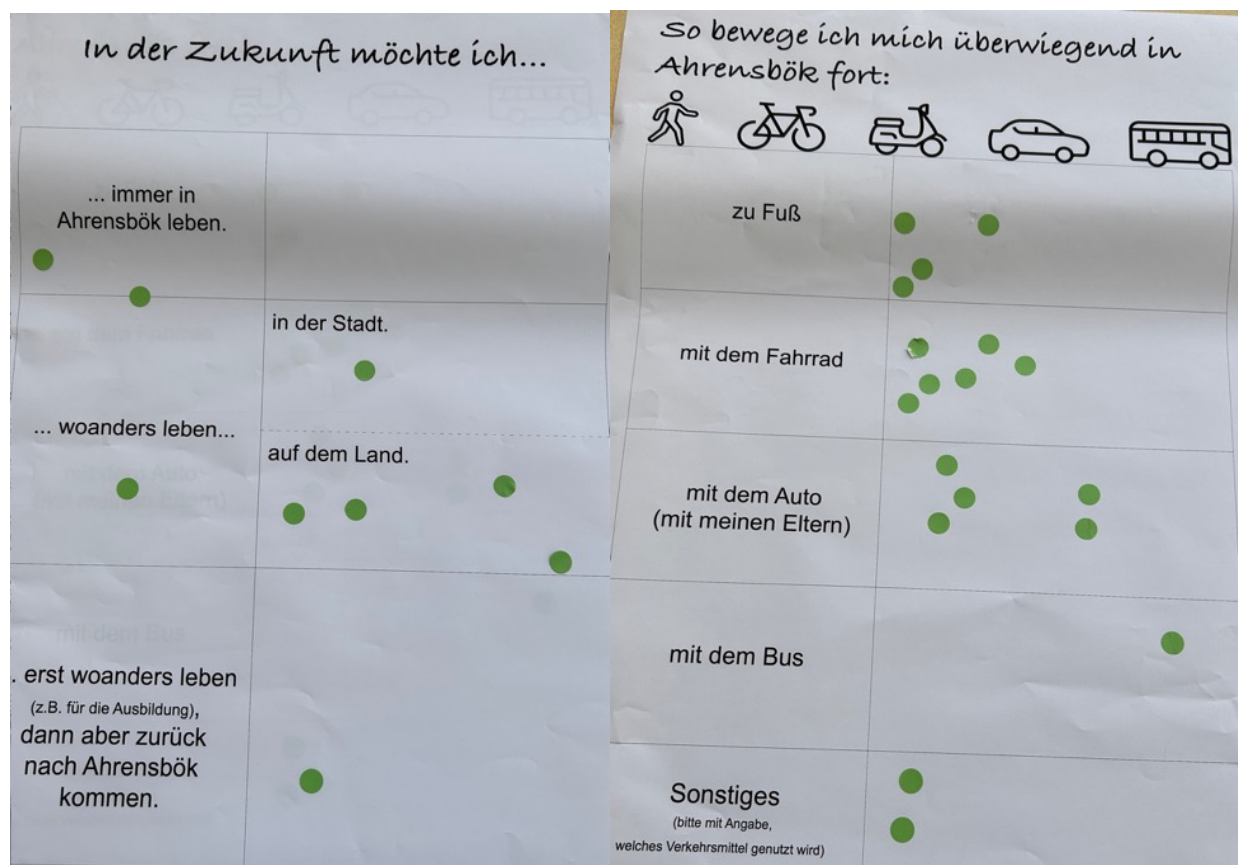
Die Kinder wurden befragt, ob sie sich Ahrensböök auch als Lebensort in der näheren und fernen Zukunft vorstellen können. Insgesamt haben hier 9 Personen ihre Stimme abgegeben.

Drei Teilnehmende möchten später (wieder) in Ahrensböök leben. Sechs Teilnehmende hingegen möchten in der Zukunft einmal woanders leben, hiervon eine Person in der Stadt und vier Personen auf dem Land.

2.3 So bewege ich mich überwiegend in Ahrensböök fort

Die Kinder wurden zu ihrem Mobilitätsverhalten befragt. Insgesamt wurden hier 18 Stimmen abgegeben. Die Nennung mehrerer Fortbewegungsmittel war möglich.

Die Kinder bewegen sich zu etwa gleichen Teilen zu Fuß (4 Stimmen) und/oder mit dem Fahrrad (6 Stimmen) und/oder mit dem Auto der Eltern (5 Stimmen) fort. Zwei Personen geben an mit dem Roller unterwegs zu sein und nur eine Person fährt mit dem Bus.



2.4 Fazit

Abschließend kann festgestellt werden, dass den Mitgliedern des Zukunftsrats sowohl die **Sicherheit** in öffentlichen Räumen als auch der Fuß- und Radwege am Herzen liegt. Zentrale Wünsche sind die **Aufwertung der Schulumgebung** sowie die Schaffung und **Verbesserung öffentlicher Aufenthaltsplätze sowie Freizeit- und Kulturangebote**, auch für Jugendliche. Die Kinder regen konkrete Maßnahmen an, um den Ort attraktiver zu gestalten, z.B. durch **Begrünung und Entsiegelung**, als auch besser erlebbar zu machen, z.B. durch Führungen.

3. Ausblick

Die Ergebnisse der Beteiligung des Zukunftsrats werden durch das Büro Architektur und Stadtplanung in die vorbereitenden Untersuchungen sowie das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept eingearbeitet.

Im nächsten Schritt wird eine öffentliche Konzeptwerkstatt zur Beteiligung aller Bürger*innen Ahrensbööks stattfinden.

Für das Protokoll: C. Mahnke und Y. Bund, Architektur + Stadtplanung, Hamburg, 20. September 2023